



ASDR

Natur gefahren tagung 2024

für Gemeinden und Regionen

Fokus:
Waldbrandgefahr
Prävention -
Bewältigung -
internationaler
Kontext

© Matthias Fischer, NÖLFK



Programmheft

4.11. – 7.11.2024 in Tulln, Niederösterreich



Motivation

Neueste Erkenntnisse aus der Forschung zeigen, dass schadenbringende Naturereignisse in Zukunft potentiell vermehrt eintreten werden. Schon heute belegen meteorologische Messdaten aber auch Daten der Einsatzorganisationen diese Tendenz, die mitunter einem veränderten Klima zuzuschreiben ist. Auf allen Ebenen bereiten sich daher die betroffenen Organisationen intensiv auf diese neuen Herausforderungen vor.

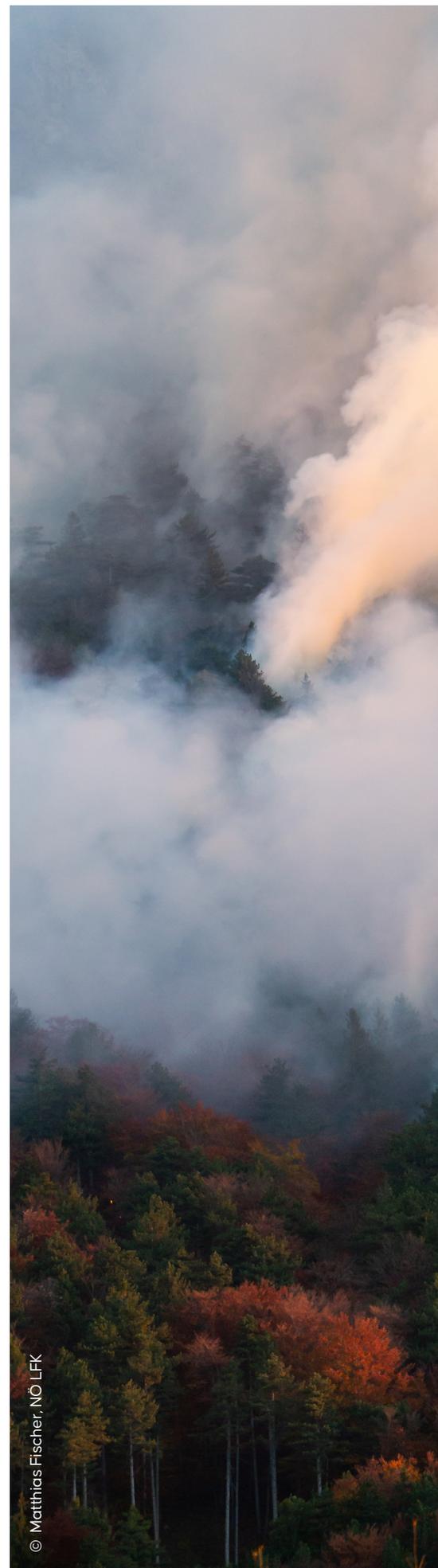
Unter dem Motto Verstehen – Vernetzen – Vorsorgen bietet die Naturgefahren tagung einen Ort für den Wissens- und Erfahrungsaustausch von Entscheidungsträger:innen, Einsatzorganisationen, Infrastrukturbetreibern und Versorgungsunternehmen, Praktiker:innen, Forscher:innen, lokalen Expert:innen sowie Betroffenen. Die Veranstaltung findet gezielt in Gemeinden und Regionen statt, die entweder bereits selbst von Katastrophen betroffen waren oder sich intensiv mit dem Thema Naturgefahrenmanagement beschäftigen und besteht neben verschiedenen Austauschformaten immer auch aus einem praktischen Teil, wie zum Beispiel einer Exkursion.

Veranstaltet wird die Naturgefahren tagung von der ASDR Plattform, der Austrian Strategy for Disaster Risk Reduction. Entstanden ist die ASDR Plattform als österreichische Antwort auf die internationale Forderung nach der Minderung von Katastrophenrisiko (siehe UNDRR). In der Plattform arbeiten darum Vertreter:innen mehrerer österreichischer Institutionen und Organisationen zusammen, die sich mit Naturgefahren, Krisenmanagement und Katastrophenvorsorge befassen.

Die Ziele

der ASDR Plattform sind dabei:

- × der Austausch von Erfahrungen und Konzepten
- × die Abstimmung der Strategien der einzelnen Institutionen
- × die Schaffung von Synergien in der Umsetzung der Aufgaben der einzelnen Beteiligten
- × gemeinsame Entwicklungen im Rahmen von Krisenintervention und Prävention



Seit 2021 richtet die ASDR Plattform als Veranstalter die Naturgefahren Tagung in ihrem aktuellen Format aus, um Akteure aus verschiedenen Bereichen in einem regionalen Kontext zusammenzubringen und den Austausch zwischen ihnen zu fördern.

Bei unserer Veranstaltung bemühen wir uns, auf ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit besonders Rücksicht zu nehmen. Wir vermeiden den Einsatz von Einweggegenständen so gut wie möglich, legen Wert auf regionale Produkte und freuen uns, wenn Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Tagung anreisen!

Der Veranstalter behält sich gegebenenfalls entsprechende Auflagen und Änderungen des Programms vor.

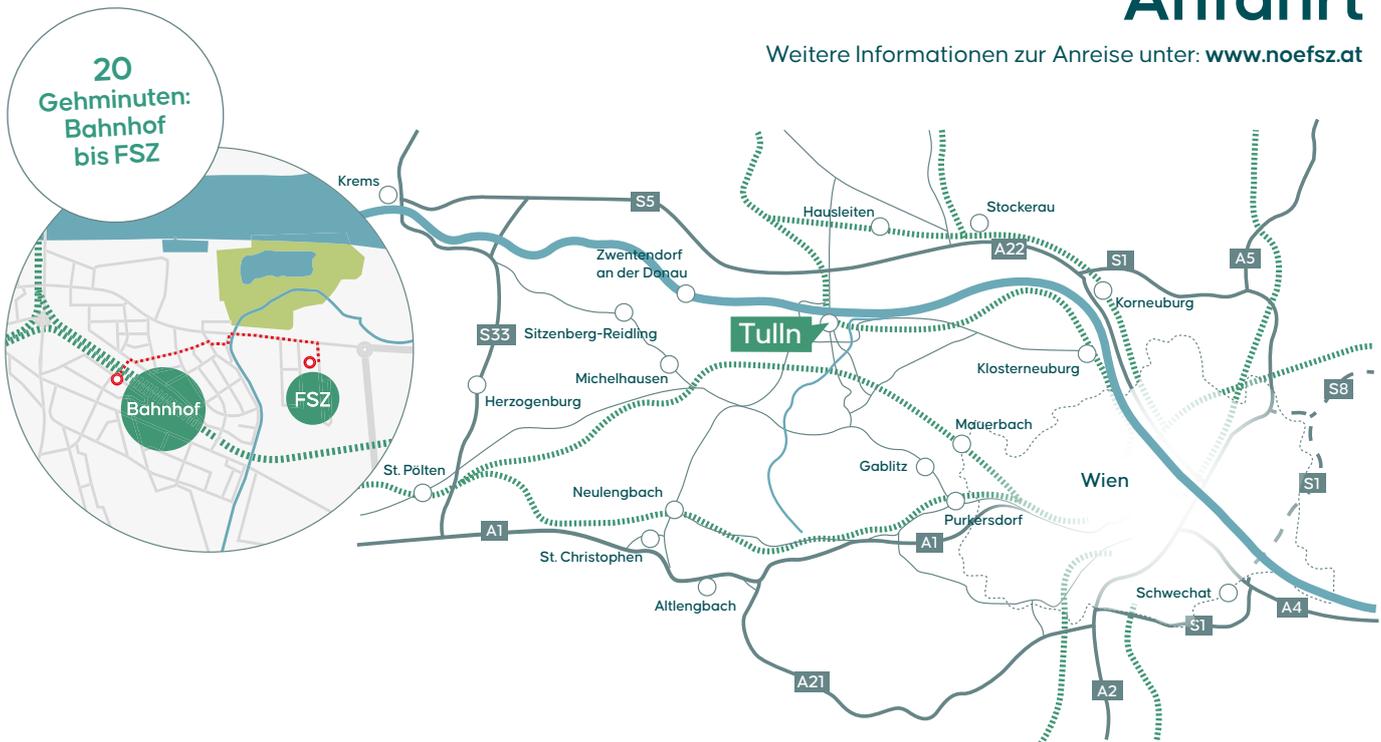
4.11. 2024
7.11. 2024

 **Feuerwehr- und Sicherheitszentrum (FSZ)**
Langenlebarner Straße 106,
3430 Tulln

 Bei generellen Fragen wenden Sie sich bitte an:
asdr-naturgefahren Tagung@geosphere.at

Tulln Anfahrt

Weitere Informationen zur Anreise unter: www.noefsz.at



Anreise per Bahn:
Ticketbestellung unter www.oebb.at



Anreise per Bus: Haltestellen
Tulln/Donau Kaplanstraße



Anreise per Fahrrad: Über den
Donauradweg

4.11.

Montag

ab 18:30 Uhr Eintreffen im Haus der Digitalisierung

19:00 Uhr IceBreaker

22:00 Uhr Ende der Veranstaltung



5.11.

Dienstag

ab 08:00 Uhr Registrierung und Come together

09:00 Uhr Offizielle Eröffnung

Dietmar Fahrafellner (Landesfeuerwehrkommandant LBD)
Christoph Kainz (Abgeordneter zum NÖ Landtag in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner)
Gernot Wörther (Klima- und Energiefonds)
Andreas Schaffhauser (GeoSphere Austria & Focal Point ASDR Plattform)

10:00 Uhr Session 1: Naturgefahren in Zeiten des Klimawandels

Keynote: Worauf kann sich Österreich und im Speziellen Niederösterreich noch einstellen?

Marc Olefs (GeoSphere Austria)

Panel: Marc Olefs (GeoSphere Austria), **Werner Anton Lebinger & Siegfried Jachs** (Bundesministerium für Inneres), **Andreas Januskovecz** (Forstdirektor und Bereichsleiter für Klimaangelegenheiten der Stadt Wien), **Wolfgang Riener** (Österreichische Bundesforste AG), **Landesfeuerwehrkommandant LBD Dietmar Fahrafellner** (Landesfeuerwehrverband Niederösterreich)

11:30 Uhr Pause (30 Minuten)

12:00 Uhr Session 2: Waldbrandgefahr als neue Normalität?

Keynote: Wie können wir uns auf Waldbrandereignisse vorbereiten und wo stehen wir heute?
Stichwort: Prävention.

Harald Vacik (Institut für Waldbau, BOKU)

Panel: Harald Vacik (Institut für Waldbau, BOKU), **Peter Ondrich** (Landesforstdirektion, Land Steiermark), **Alexandra Grabner-Fritz** (Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen), **Stefan Spinka** (Bezirksforsttechniker Neunkirchen), **Stefan Georgiev** (Kuratorium für Verkehrssicherheit)

13:30 Uhr Mittagspause (60 Minuten)

14:30 Uhr **Marktplatz: Vorstellung der Marktplatzstände, wo Interessierte sich zu diversen Themen, Maßnahmen und Produkten informieren können**

- × GeoSphere Austria
 - × Disaster Competence Network Austria
 - × Kuratorium für Verkehrssicherheit
 - × Rosenbauer International AG
 - × Landesfeuerwehrverband Niederösterreich
 - × Klima- und Energiefonds
 - × UNIQA Sustainable Business Solutions GmbH
 - × Wassererlebnis Öblarn und GemKat
 - × Elementarschaden Präventionszentrum
 - × und viele mehr ...
-

15:30 Uhr Session 3: Währenddessen

bis 17:00 Uhr

Keynote: Wie verändert das Thema Waldbrand den Ablauf für Einsatzorganisationen? Was ist im Ernstfall während eines Waldbrandereignisses zu tun?

Markus Dürauer (Sonderdienstkommandant Flugdienst & Sachbearbeiter für Waldbrandbekämpfung des NÖ LFV)

Panel: Bernhard Niedermoser (GeoSphere Austria), **Lindon Pronto** (European Forest Institute), **Andreas Zeller** (Rosenbauer International AG), **Martin Gurdet** (Bundesverband des Österreichischen Bergrettungsdienstes), **Markus Dürauer** (Sonderdienstkommandant Flugdienst & Sachbearbeiter für Waldbrandbekämpfung des NÖ LFV)

Mittwoch

08:30 Uhr

Registrierung und Come together

09:00 Uhr

So geht Klimawandelanpassung! Naturgefahren-im-Klimawandel-Award

Naturgefahren in Städten & Gemeinden:

Best Practices für Prävention und Bewältigung auf kommunaler und regionaler Ebene

Moderation: **Natalie Prügler** (KLAR! Zukunftsregion Ennstal)

Nur gemeinsam geht's! Zur effektiven Umsetzung von Präventionsmaßnahmen und für ein erfolgreiches Krisen- und Katastrophen-Management bedarf es der Einbindung aller relevanten Akteure auf kommunaler und regionaler Ebene. Im Rahmen dieser Session werden hervorragende Umsetzungsbeispiele und Herangehensweisen aus den österreichischen Klimawandelanpassungs-Modellregionen (KLAR! Regionen) sowie aus Gemeinden und Städten präsentiert und diskutiert.

Vorträge:

Mathilde Muhrer (Marktgemeinde Öblarn/ Wassererlebnis Öblarn/Augelände Öblarn – Steiermark)
„Präventionserfahrung zum Anfassen und Mitmachen!“

Martin Gebeshuber (KLAR! Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten – Steiermark)
„Waldbrandgefahr in der Steirischen Eisenwurzten – Maßnahmen kurz skizziert!“

Markus Plank (KLAR! Dechantskirchen & Voralpe gemeinsam mit **Rainer Leitner**, KLAR! Bucklige Welt-Wechselland – Steiermark/ Niederösterreich; KLAR! und Bundesländer-übergreifendes Tandem-Projekt mit KLAR! Bucklige Welt-Wechselland, KLAR! Oberes Feistritztal und KLAR! Joglland):
„Klimawandelbedingte Waldbrandvermeidung und -bekämpfung im Jogl- und Wechselland“

Elke Müllegger (KLAR! Tiebeltal und Wimitzerberge – Kärnten):
„Waldbrandprävention in Theorie und Praxis für die (Jugend-)Feuerwehren des Bezirks Feldkirchen“

10:45 Uhr

Verleihung: Naturgefahren-im-Klimawandel-Award

11:00 Uhr

Pause (30 Minuten)

11:30 Uhr

Session 4: Maßnahmen und Instrumente für den Wiederaufbau und die langfristige Vorsorge

Keynote: **Raumplanung und Schutzwald**

Barbara Steinbrunner (TU Wien, Institut für Raumplanung)

Panel: **Kilian Hejl** (Wildbach- und Lawinenverbauung, Schutzwaldpolitik und Waldbrandprävention),

Maria Papathoma-Köhle (BOKU, Institut für Alpine Naturgefahren), **Peter Lepkowitz** (Stadt Wien, MA49 Klima, Forst- und Landwirtschaftsbetrieb), **Barbara Steinbrunner** (TU Wien, Institut für Raumplanung),

Gabriel Lang (NÖ Energie- und Umweltagentur GmbH), **Gerhard Sirucek** (UNIQA Sustainable Business Solutions GmbH)

13:00 Uhr

Mittagspause (60 Minuten)

14:00 Uhr

Exkursion

bis 17:00 Uhr

Ein strategisches Ziel, das der NÖ Landesfeuerwehrverband bereits über Jahre hinweg konsequent verfolgt, ist das NÖ Feuerwehrwesen für die effektive Bekämpfung von Vegetationsbränden in Zeiten der fortschreitenden Klimaerwärmung adäquat zu rüsten. Die Exkursion im Zuge der Naturgefahren- und Sicherheitszentren führt die interessierten Teilnehmer*innen auf das Übungsgelände des NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrums, wo der NÖ Landesfeuerwehrverband seine Fähigkeiten im Bereich der Vegetationsbrandbekämpfung umfassend präsentieren und tiefe Einblicke in die Arbeitsweisen der Feuerwehren und Sonderdienste im Vegetationsbrandeinsatz gewähren wird.

Donnerstag

ab 08:30 Uhr Registrierung und Come together

09:00 Uhr

Session 7: Spezialworkshop DCNA „Gemeinsam gegen Waldbrände: Kommunikation und Kooperation“

Bei der Prävention und Bekämpfung von Waldbränden müssen verschiedenste Organisationen und Akteur:innen zusammenarbeiten: Behörden, Einsatzorganisationen, Forscher:innen und natürlich auch die Bevölkerung. Im Workshop „**Gemeinsam gegen Waldbrände**“ erhalten die Teilnehmer:innen kurze fachliche Inputs zu den verschiedenen Aspekten der Kommunikation rund um Waldbrandprävention und -bekämpfung.

Anschließend bearbeiten sie in Gruppen folgende Fragen, um besser im komplexen Umfeld der Waldbrandkommunikation navigieren zu können:

1. **Risikokommunikation:** Welche Strategien sind am besten geeignet, um das Bewusstsein für Waldbrandrisiken zu erhöhen?
2. Welche Barrieren gibt es in der **Einsatzkommunikation** und wie können diese überwunden werden?
3. Wie kann die **Zusammenarbeit von Wissenschaft & Praxis** das Waldbrandmanagement verbessern?

12:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Klimawandelanpassungs-Ideen vor den Vorhang!

NATURGEFAHREN-IM- KLIMAWANDEL- AWARD



Bild: Gewinnerin des Awards 2023,
Copyright: Matthias Themeßl, GeoSphere Austria

„Naturgefahren-im-Klimawandel-Award“ 2023

Beim „Naturgefahren im Klimawandel Award“ werden Vorreiterregionen/Vorreiterstädte oder herausragende Projekte mit Bezug auf Naturgefahren im Klimawandel ausgezeichnet.

Der Award wird seit 2021 gemeinsam vom Klima- und Energiefonds und der GeoSphere Austria im Rahmen der Naturgefahren-Tagung verliehen. Gesucht werden dabei Maßnahmen oder Aktivitäten, die die Resilienz gegenüber Katastrophen- oder Naturgefahrenereignissen in Gemeinden, Städten und Regionen nachhaltig erhöhen. Die Maßnahmen können in jeder Phase des Katastrophen-

management Zyklus (Vermeidung, Vorsorge, Bewältigung oder Wiederherstellung) verortet sein sowie das Thema Bewusstseinsbildung bearbeiten.

Als Auszeichnung winken ein Preis des Klima- und Energiefonds inkl. Öffentlichkeitsarbeit über die Maßnahme sowie ein Jahr lang gratis Wetter-Warnungen direkt per SMS von der GeoSphere Austria.

